

Ordnung des Studiengangs Lehramt an beruflichen

Schulen – Deutsch in Kombination mit
Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und
Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik

Master of Education (M.Ed.)

**Ausführungsbestimmungen
mit Anhängen**

I: Studien- und Prüfungsplan

II: Kompetenzbeschreibungen

III: Modulhandbuch (*nur elektronisch veröffentlicht*)

IV: Praktikumsordnung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Beschluss des Fachbereichsrats am 04.07.2013

In Kraft-Treten der Ordnung am 01.10.2014

Aufgrund der Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom 24. Februar 2014 (Az.: 660-1) wird die Ordnung des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen – Deutsch in Kombination mit Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften vom 4. Juli 2013 gemäß den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB) bekannt gemacht.

Darmstadt, 24. Februar 2014

Der Präsident der TU Darmstadt
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

0. Inhaltsverzeichnis der Ordnung

0. Inhaltsverzeichnis der Ordnung	2
1. Ausführungsbestimmungen	3
1.1. Anhang I: Studien- und Prüfungsplan	6
1.2. Anhang II: Kompetenzbeschreibungen	10
1.3. Anhang III: Modulhandbuch	13
1.4. Anhang IV: Praktikumsordnung	13

1. Ausführungsbestimmungen

zu § 2 (1): Akademische Grade

Der Studiengang Master of Education (M.Ed.) „Lehramt an beruflichen Schulen – Deutsch in Kombination mit Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik“ wird vom Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften der Technischen Universität Darmstadt getragen. Die Technische Universität Darmstadt verleiht nach Erreichen der im Studiengang erforderlichen Summe von Kreditpunkten den akademischen Grad Master of Education (M.Ed.).

zu § 3 (5): Zeitpunkt der Prüfungen

Die Fristen der Prüfungen (Fachprüfungen und Studienleistungen) sind in Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien und Prüfungsplan, festgelegt.

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen werden entweder veranstaltungsbegleitend oder in der Regel zeitnah nach der Belegung des zugehörigen Moduls abgelegt (vgl. Studien- und Prüfungsplan - Anhang I). Es wird empfohlen, die Veranstaltungen in der im Studien- und Prüfungsplan dargestellten Reihenfolge zu belegen.

zu § 5 (4), (5): Module, Bestandteile und Art der Prüfung

In Anhang III dieser Ausführungsbestimmungen, dem Modulhandbuch, ist in der jeweiligen Modulbeschreibung eines Moduls die Art der Prüfungsleistungen (mündlich, schriftlich, Sonderform, Hausarbeit, etc.) festgelegt.

Die Fachprüfungen werden entsprechend den Angaben im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) schriftlich und/oder mündlich oder in einer dem Fach angemessenen Form durchgeführt.

Die Prüfungsform wird – falls im Studien- und Prüfungsplan als fakultativ gekennzeichnet – jeweils zum Beginn einer Veranstaltung bzw. rechtzeitig vor Beginn der Meldefrist durch öffentliche Ankündigung und in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

zu § 11 (2): Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen – Praktikum

Es muss ein 52-wöchiges Praktikum vor der Zulassung zum Studium nachgewiesen werden. Näheres – insbesondere auch zu Ausnahmen – ist in der Praktikumsordnung für die Anerkennung fachpraktischer Tätigkeiten geregelt. Der Nachweis entfällt für Studierende, die den Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) an der TU Darmstadt erworben haben (Satzungsbeilage der TU Darmstadt Nr. 2013-III, S. 45 - 53).

zu § 11 (4): Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen – Sprachkenntnisse

Bei Studierenden ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung ist eine erfolgreich abgelegte TestDaF-Prüfung 4x4 Zulassungsvoraussetzung zur Immatrikulation.

zu § 11 (5): Allgemeine Zulassungsvoraussetzung

Englischkenntnisse werden dringend empfohlen, da Fachliteratur in englischer Sprache gelesen wird.

zu § 17a: Zugangsvoraussetzungen zu Masterstudiengängen

(1) Zugangsvoraussetzung zum Masterstudiengang „Lehramt an beruflichen Schulen“ mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) ist der Abschluss eines Bachelorstudiengangs „Gewerblich-technische Bildung“ mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) der TU Darmstadt oder eines vergleichbaren Studiengangs, wobei die Kombination aus beruflicher Fachrichtung und Fach im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang gleich sein muss. Ist die Kombination nicht gleich, werden Bewerberinnen und Bewerber mit Auflage im Umfang von 20 Kreditpunkten zugelassen. Im Einzelnen handelt es sich um 10 Kreditpunkte Fachwissenschaft des Fachs und 10 Kreditpunkte Fachdidaktik des Fachs aus dem Bachelorstudiengang. Gleiches gilt für Studienfachwechsler.

(2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht den Abschluss Bachelor of Education der TU Darmstadt oder eines vergleichbaren Studiengangs nachweisen können, sondern einen Hochschulabschluss erworben haben, deren Studiengangbezeichnung einer beruflichen Fachrichtung gemäß Beilage der „Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5) – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.05.1995 i. d. F. vom 06.12.2012“ entspricht oder ihr zugeordnet werden kann, werden mit Auflagen aus dem Bachelorstudiengang im Umfang von 30 Kreditpunkte Prüfungsleistungen gemäß den Angaben zur Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen in den Studien- und Prüfungsplänen der entsprechenden Bachelorstudiengänge zugelassen. Im Einzelnen handelt es sich um: 15 Kreditpunkte Erziehungswissenschaften (davon 10 Kreditpunkte Schulpraktische Studien 1), 10 Kreditpunkte Fachwissenschaft des Fachs und 5 Kreditpunkte Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung. Die Prüfungskommission legt die Module fest; sie werden im Zulassungsbescheid aufgelistet. Die Auflagen müssen bis zur Anmeldung der Masterthesis erbracht werden.

(3) Eine Zulassung zum Masterstudiengang mit Auflagen in einem Umfang von mehr als 30 Kreditpunkte Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen. In Ausnahmefällen kann die Prüfungskommission unter Beachtung des in Abs. 2 genannten Beschlusses der Kultusministerkonferenz andere Auflagen als die in Abs. 2 genannten festlegen.

zu § 18 (1): Zugangsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung zur Master-Thesis ist der Nachweis des Praktikums gemäß § 11 (2) mittels einer Bescheinigung einer Beauftragten bzw. eines Beauftragten der Prüfungskommission. Der Nachweis entfällt für Studierende, die den Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) an der TU Darmstadt erworben haben oder den Nachweis bereits vor der Zulassung zum Masterstudium erbracht haben (Satzungsbeilage der TU Darmstadt Nr. 2013-III, S. 45 - 53).

zu § 20 (1): Fachprüfungen und Studienleistungen

Zum Erwerb des Abschlusses Master of Education sind Prüfungs- und Studienleistungen gemäß den im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) aufgeführten Modulen abzulegen und 120 Kreditpunkte zu erwerben.

zu § 22: Durchführung der Prüfungen

Die Bearbeitungszeit schriftlicher Prüfungen und die Dauer mündlicher Prüfungen sind in Anhang I zu diesen Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan festgelegt.

zu § 23 (2): Abschlussarbeit – Thema und Voraussetzungen

Die Master-Thesis (15 Kreditpunkte) kann in der Fachwissenschaft des Fachs, in der Fachdidaktik des Fachs, in der Erziehungswissenschaft oder in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung angefertigt werden. Studierende, die gemäß § 17a (2) zum Studium zugelassen wurden, können die Master-Thesis (15 Kreditpunkte) in der Fachdidaktik des Fachs, in der Erziehungswissenschaft oder in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung anfertigen.

zu § 23 (5): Abschlussarbeit – Bearbeitungszeit

Die Abschlussarbeit muss innerhalb von 26 Wochen angefertigt und eingereicht werden.

zu § 25 (3): Bildung und Gewichtung von Noten

In Anhang III, den Modulbeschreibungen, ist jeweils festgelegt, mit welchem Gewicht die Noten der Fachprüfungen und Studienleistungen in das Gewicht der Modulnote eingehen. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gehen die Noten der Prüfungsleistungen der Moduleile entsprechend der den Leistungen zugeordneten Kreditpunkte ein.

zu § 28 (3): Gesamtnote

In die Gesamtnote gehen die vier Noten für das Fach, die berufliche Fachrichtung, die Erziehungswissenschaften und die Masterthesis im Verhältnis 60:20:25:15 ein. Die vier Noten werden nach dem Bewertungssystem Standard gebildet. Im Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, ist festgelegt, welche Modulnoten in die Berechnung eingehen.

zu § 31 (1): Zweite Wiederholung

Wird die zweite Wiederholungsprüfung in ausschließlich schriftlicher Form durchgeführt, kann die Prüfung im Einvernehmen von Prüfling und Prüfenden als mündliche Prüfung durchgeführt werden. Der Antrag des Prüflings ist dem Prüfer/der Prüferin mindestens vier Wochen vor der Prüfung schriftlich vorzulegen.

zu § 39 (2): In-Kraft-Treten

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Oktober 2014 in Kraft. Sie werden in der Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt veröffentlicht. Mit In-Kraft-Treten dieser Ausführungsbestimmungen treten die bisherigen Ausführungsbestimmungen) außer Kraft. Bereits begonnene Studiengänge können auf Antrag nach den bisherigen Ausführungsbestimmungen zu Ende geführt werden. Der Antrag ist innerhalb eines Jahres nach In-Kraft-Treten dieser Ausführungsbestimmungen beim Studienbüro des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften zu stellen.

Anhang I	Studien- und Prüfungsplan
Anhang II	Kompetenzbeschreibungen
Anhang III	Modulhandbuch
Anhang IV	Praktikumsordnung

Darmstadt, den 21.03.2014

Prof. Dr. Michèle Knodt

Die Dekanin des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften
der Technischen Universität Darmstadt

1.1. Anhang I: Studien- und Prüfungsplan

Master of Education Deutsch



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Studien- und Prüfungsplan (Anhang I)

Die TUCaN-Nr. und Zuordnung von CP zu Modulbausteinen haben informativen Charakter. CP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.	Prüfungsleistungen					Lehrform			gesamt CP	Semester			
	Leistungskategorie	Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter.			
										1.	2.	3.	4.
Fach - Fachwissenschaft und Fachdidaktik (50 CP + 10 CP)									CP	CP	CP	CP	CP
Themenbereich A1 - Einführung									60	17	21	22	15
02-15-1004 Modul A1-1 Grundkurs Sprachwissenschaft II						2	o	VL	3				
02-15-1004-gk Grundkurs Sprachwissenschaft II	SL	bnb	f		1	2	o	GK	3	3			
02-15-1005 Modul A1-2 Grundkurs Literaturwissenschaft II						2	o	VL	3				
02-15-1005-gk Grundkurs Literaturwissenschaft II	SL	bnb	f		1	2	o	GK	3	3			
02-15-1006 Modul A1-3 Grundkurs Mediävistik						2	o	VL	3				
02-15-1006-gk Grundkurs Mediävistik	SL	bnb	f		1	2	o	GK	3	3			
02-15-1007 Modul A1-4 Begleitetes Selbststudium					5/33		o	VL	5				
02-15-1007-bs Begleitetes Selbststudium	FP	St	s	120	1		o	BegLSSt	5	5			
Themenbereich A2 - Aufbau (2 Module nach Wahl)									6				
02-15-1008 Modul A2-1 Proseminar Sprachwissenschaft					3/33	2	o	VL	3				
02-15-1008-ps Proseminar Sprachwissenschaft	FP	St	H		1	2	o	PS	3		3		
02-15-1009 Modul A2-2 Proseminar Literaturwissenschaft					3/33	2	o	VL	3				
02-15-1009-ps Proseminar Literaturwissenschaft	FP	St	H		1	2	o	PS	3		3		
02-15-1010 Modul A2-3 Proseminar Mediävistik					(3/33)	(2)	(o)	VL	(3)				
02-15-1010-ps Proseminar Mediävistik	FP	St	H		(1)	(2)	(o)	PS	(3)		(3)		
Themenbereich B - Historischer Überblick									12				
02-15-1011 Modul B1 Sprach- und Literaturgeschichte						4	o	VL	6				
02-15-1012-vl B1-1 Sprachgeschichte	SL	bnb	f		1	2	o	VL	3	3			
02-15-1013-vl B1-2 Literaturgeschichte	SL	bnb	f		1	2	o	VL	3		3		
02-15-1014 Modul B2 Lektürekurs						2	o	VL	6				
02-15-1014-ue Lektürekurs	SL	St	s	90	1	2	o	Ü	6			6	
Themenbereich C1 - Vertiefung									12				
02-15-1016 Modul C1-1 Seminar Sprachwissenschaft					6/33	2	o	VL	6				
02-15-1016-se Seminar Sprachwissenschaft	FP	St	H		1	2	o	S	6		6		
02-15-1017 Modul C1-2 Seminar Literaturwissenschaft					6/33	2	o	VL	6				
02-15-1017-se Seminar Literaturwissenschaft	FP	St	H		1	2	o	S	6		6		
Themenbereich C2 - Wahlpflicht-Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (alternativ zu C3)									6				
02-15-1018 Modul C2-1 Seminar Sprachsystem/Sprachgebrauch I					6/33	2	o	VL	6				
02-15-1018-se Seminar Sprachwissenschaft	FP	St	H		1	2	o	S	6			6	
Themenbereich C3 - Wahlpflicht-Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (alternativ zu C2)									(6)				
02-15-1020 Modul C3-1 Seminar Literaturwissenschaft I					(6/33)	(2)	(o)	VL	(6)				
02-15-1020-se Seminar Literaturwissenschaft I	FP	St	H		(1)	(2)	(o)	S	(6)			(6)	
Themenbereich D1 - Fachdidaktik									10				
Modul D-1 Sprachdidaktik DaF/DaZ						2	o	VL	6				
Sprachdidaktik DaF/DaZ	SL	bnb	f		1	2	o	S	6			6	
Modul D-2 Begleitetes Selbststudium					4/33	2	o	VL	4				
Begleitetes Selbststudium	FP	St	s		1	2	o	BegLSSt	4			4	
Lehrimport Berufliche Fachrichtungen (20 CP) Wahlpflichtbereich (1 aus 7)									20				
Bautechnik									20	0	5	9	6
Studienbereich Fachdidaktik						8			20				
03-01-9400 Technikdidaktik II						4		VL	5				
03-01-5002 Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL			5		
03-01-5003 Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü					
Fachdidaktik Bautechnik						0		VL	5				
15-05-2028 Fachdidaktik Bautechnik	SL	St						VL				5	
15-05-2027 Schulpraktische Studien 2						4		VL	10				
Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS				4	
Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR					4
Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS					2

Chemietechnik										20	5	10	5	0	
Studienbereich Fachdidaktik										23	40				
07-01-001	Orientierung	SL	bnb	kP		0									
07-05-0124	Praktischer Experimentalunterricht in Organischer Chemie					1	9		X	5					
07-05-0104-ev	Sicherheitseinweisung und Vorbesprechung	SL	bnb	SF											
07-05-0104-pr	Praktischer Experimentalunterricht in Organischer Chemie	SL	St	SF			6		PR		3				
07-05-0104-ko	Kolloquien zum Praktischen Experimentalunterricht in OC	SL	St	SF			1		S		1				
07-05-0104-se	Seminar zum Praktischen Experimentalunterricht in OC	SL	St	SF			2		S		1				
07-03-0115	Praktischer Experimentalunterricht in Anorganischer Chemie					1	9		X	5					
07-05-0104-ev	Sicherheitseinweisung und Vorbesprechung	SL	bnb	SF											
07-03-0104-pr	Praktischer Experimentalunterricht in AC	SL	St	SF			6		PR			3			
07-03-0104-ko	Kolloquien zum Praktischen Experimentalunterricht in AC	SL	St	SF			1		S			1			
07-03-0104-se	Seminar zum Praktischen Experimentalunterricht in AC	SL	St	SF			2		S			1			
07-05-0119	Schulpraktische Studien II					1	5		X	30					
07-05-0113-se	Schulpraktische Studien 2.1/2.3 (Vorbereitung/Nachbereitung)	SL	St	SF			2		S			5			
07-05-0112-pr	Schulpraktische Studien 2.2 (semesterbegleitendes Praktikum)	SL	St	SF			3		PR				5		
Druck- und Medientechnik										20	0	5	9	6	
Studienbereich Fachdidaktik										8	20				
03-01-9400	Technikdidaktik II						4		X	5					
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL			5			
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü						
16-17-6482	Fachdidaktik der Druck- und Medientechnik						0		X	5					
16-17-6482-se	Fachdidaktik der Druck- und Medientechnik	SL	St						S				5		
16-17-6460	Schulpraktische Studien 2						4		X	10					
16-17-6461	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS				4		
16-17-6462	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR					4	
16-17-6461	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS					2	
Elektrotechnik und Informationstechnik										20	0	15	5	0	
Studienbereich Fachdidaktik										8	20				
03-01-9400	Technikdidaktik II						4		X	5					
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL			5			
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü						
18-kl-3050	Didaktik der Elektrotechnik und Informationstechnik II						0		X	5					
18-kl-3050-se	Didaktik der Elektrotechnik 2	SL	St						S			2			
18-kl-3051-se	Fachdidaktik der Informationstechnik 2	SL	St						S				3		
18-kl-3030	Schulpraktische Studien 2						4		X	10					
18-kl-3031	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS			4			
18-kl-3032	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR			4			
18-kl-3033	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS				2		
Informatik										20	10	10	0		
Studienbereich Fachdidaktik Pflicht										12	10				
20-00-0691	Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen						6		X	10					
20-00-0691-pr	Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	6	o	PR				10		
Studienbereich Fachdidaktik Wahlpflicht (2 von 3)										6	10				
20-00-0693	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht						3		X	5					
20-00-0693-se	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S		5				
20-00-0694	Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht						3		X	5					
20-00-0694-se	Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S		5				
20-00-0695	Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht						3		X	5					
20-00-0695-se	Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S		5				
Körperpflege										20	4	16	0		
Studienbereich Fachdidaktik										6	20				
03-01-3030	Fachdidaktik						6	f	X	10					
03-01-3131-se	Fachdidaktik Körperpflege 1	SL	St	f		40%	2	o	S		4				
03-01-3132-se	Fachdidaktik Körperpflege 2	SL	St	f		30%	2	o	S			3			
03-01-3133-se	Fachdidaktik Körperpflege 3	SL	St	f		30%	2	o					3		
03-01-3031	Schulpraktische Studien 2	SL	St	f		100%	4	f	X	10					
03-01-3141-se	Schulpraktische Studien 2.1 (M.Ed.)						2	o	S						
03-01-3142-se	Schulpraktische Studien 2.2 (M.Ed.)							o	PR			10			
03-01-3143-se	Schulpraktische Studien 2.3 (M.Ed.)						2	o	S						

Metalltechnik										20	0	5	9	6	
Studienbereich Fachdidaktik										8	20				
03-01-9400	Technikdidaktik II									4	5				
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II									2	VL		5		
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II									2	Ü				
16-17-6481	Fachdidaktik der Metalltechnik									0	5				
	Fachdidaktik der Metalltechnik									SL	St			5	
16-17-6460	Schulpraktische Studien 2									4	10				
16-17-6461	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)									2	PS			4	
16-17-6462	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)									SL	St				4
16-17-6463	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)									2	PS				2

Lehrimport Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften										18	25								
03-01-3010	P1: Berufliches Lernen - Strukturen, Konzepte und Prozesse									FP	St	f	100%	6	o	8			
03-01-3001-vl	Berufsbildungsforschung und Berufsbildungstheorie									SL	bnb	f		2	o	VL		2	
03-01-3002-se	Berufliches Lernen in schulischen Kontexten									SL	bnb	f		2	o	S/VL		3	
03-01-3003-se	Berufliches Lernen in betrieblichen Kontexten									SL	bnb	f		2	f	S/VL		3	
03-01-3004-se	Berufliches Lernen in internationalen Kontexten									SL	bnb	f		2	f	S		3	
03-03-3301	P2: Psychologische Grundlagen von Lehren und Lernen									FP	St	s	60	100%	6	o	8		
03-03-1229-vl	Pädagogische Psychologie VI									SL	bnb	f		2	o	VL		2	
03-01-3005-vl	Pädagogische Diagnostik									SL	bnb	f		2	o	VL		3	
03-03-3011-se	Pädagogische Psychologie SI									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-3011	WP 1: Qualität und Management von Bildungsprozessen									FP	St	f	100%	6	f	9			
03-01-3111-se	Bildungs- und Qualifikationsmanagementsysteme									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-3112-se	Evaluationsforschung und -verfahren									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-3113-se	Curriculumentwicklung									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-3012	WP2: E-Learning und Informationspädagogik									FP	St	f	100%	6	f	9			
03-01-1111-vl	Informationspädagogik									SL	bnb	f		2	o	VL		3	
03-01-1112-se	Neuen Medien in der Bildung									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-1113-pj	E-Learning Projekt									SL	bnb	f		2	o	PJ		3	
03-01-3013	WP 3: Lehr-Lern-Forschung									FP	St	f	100%	6	f	9			
03-01-3016-se	Entwicklung und Konkretisierung einer Forschungsfrage									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-3017-se	Entwicklung eines Evaluationsdesigns									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-3018-se	Entwicklung und Auswahl diagnostischer Instrumente									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-3014	WP4: Professionelles pädagogisches Handeln (3 aus 4)									FP	St	f	100%	8	f	9			
03-01-1122-se	Diagnostik und Förderung									SL	bnb	f		2	f	S		3	
03-01-1121-se	Selbstreflexion und Beratung									SL	bnb	f		2	f	S		3	
03-01-3023-se	Professionelles pädagogisches Handeln									SL	bnb	f		2	f	S		3	
03-01-1123-se	Szenisches Verstehen und Fallanalyse									SL	bnb	f		2	f	S		3	
03-03-3302	WP 5: Angewandte Lehr-Lernpsychologie									FP	St	s	60	100%	6	f	9		
03-03-1212-vl	Sozialpsychologie									SL	bnb	f		2	o	VL		3	
03-03-3012-se	Pädagogische Psychologie S II									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-03-3013-se	Pädagogische Psychologie S III									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-8008	WP 6: Tutorielle Lehre									FP	St	f	100%	6	f	9			
03-01-1191-se	Qualifikationsseminar									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-1192-se	Theoretisches Vertiefungsseminar I									SL	bnb	f		2	o	S		3	
03-01-1193-se	Theoretisches Vertiefungsseminar II									SL	bnb	f		2	f	S		3	
03-01-1194-tt	Prozessbegleitung zum Tutorium									SL	bnb	f		2	f	S		3	

Master-Thesis (15 CP)										15				15				
Fachprüfung	Master-Thesis									FP	St	s		o	15			15

Summe CP Master Studium															120	Empfohlen werden 30 CP pro Semester		
--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--	--	--

Legende															
Leistungs-kategorie:	SL = Studienleistung; FP = Fachprüfung														
Bewertungs-system:	St = Standart (benotet); bnb = bestanden/nicht bestanden														
Prüfungsform:	s = schriftlich; H=Hausarbeit; f = fakultativ; R = Referat; kP = keine Prüfung; SF = Sonderform; m = mündlich														
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>														
Gewichtung:	erfolgt in CP, Prozent oder Faktor (je nach Fachbereich) Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote; Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.														
SWS:	Semesterwochenstunden														
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ														
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; PS=Proseminar; S=Seminar; Ü=Übung; GK= Grundkurs; BeglSSt=Begleitetes Selbststudium; PR = Praktikum; PJ = Projekt														
CP:	Kreditpunkte														

1.2. Anhang II: Kompetenzbeschreibungen

1.2.1. Eingangskompetenzen

Studienbereich Deutsch (60 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Die Module bzw. Kurse im Fach Deutsch des Masterstudiengangs Lehramt an beruflichen Schulen mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) setzen neben den Kompetenzen im Fach Deutsch, die im Rahmen der Hochschulzugangsberechtigung erworben wurden, auch die Kompetenzen in Deutsch voraus, die im Rahmen der Wahlpflichtmodule Deutsch im Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) erworben wurden. Studierende, die nicht den Abschluss Bachelor of Education mit den Wahlpflichtmodulen Deutsch erworben haben, müssen diese Wahlpflichtmodule als Auflagen nachholen (siehe auch § 17a). Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Eingangskompetenzen im Fach Deutsch bezogen auf diese Wahlpflichtmodule entsprechen den Qualifikationszielen der Wahlpflichtmodule Deutsch im Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und können dort nachgelesen werden.

Studienbereiche Erziehungswissenschaften (25 CP und ggf. 15 CP Masterthesis) und berufliche Fachrichtungen (20 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Die Eingangskompetenzen in den Erziehungswissenschaften sowie die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Eingangskompetenzen in den beruflichen Fachrichtungen entsprechen den Qualifikationszielen des Bachelorstudiengangs Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und können in den entsprechenden Ordnungen nachgelesen werden. Studierende, die nicht den Abschluss Bachelor of Education erworben haben, müssen die nicht vorhandenen Kompetenzen in Form von Auflagen erwerben (siehe auch § 17a).

1.2.2. Qualifikationsergebnisse

Studienbereich Deutsch (60 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Das Studium des Master of Education Deutsch macht die Studierenden mit der Leistung und Wirkung von Sprache und Literatur in ihrem geschichtlichen Wandel, ihrer ästhetischen Besonderheit und ihren gesellschaftlichen Bedingungen vertraut und vermittelt daher eine grundständige Fachkompetenz.

Anhand eines Überblicks über die germanistischen Teilbereiche der Sprach- und Literaturwissenschaft bietet das Studium den Studierenden einen Einstieg in Gegenstand, zentrale Arbeitsmethoden und grundlegende Inhalte des Teilfachs und vermittelt fachspezifische Methodenkompetenz.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über die Kompetenzen in der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft und in der Fachdidaktik, die für eine berufliche Tätigkeit als Deutschlehrerin bzw. Deutschlehrer erforderlich sind. Sie

- beherrschen grundlegendes, strukturiertes und ausbaufähiges Wissen in den genannten Fachdisziplinen und sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut,
- können für sie neue, unvertraute Aspekte des Faches selbstständig erarbeiten, indem sie literatur-, sprachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte rezipieren und nutzen,

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen – Deutsch in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

- vernetzen Sachwissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche,
- sind mit dem anschlussfähigen Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden in der jeweils gewählten Schulart vertraut,
- vermögen die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung, Realisierung und Auswertung von Deutschunterricht in der jeweils gewählten Schulart und beziehen die erreichten Lernergebnisse auf die jeweiligen Bezugswissenschaften,
- kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

Durch unterschiedliche Arbeitsformen im Verlauf des Studiums (wie Gruppenarbeit oder gemeinsame Referat) wird zudem Sozial- und Teamkompetenz gefördert.

Quelle: Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 16.09.2010. Fachspezifisches Kompetenzprofil Deutsch (siehe Punkt 6, Seite 22).

Studienbereich Erziehungswissenschaften (25 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Nach dem Abschluss des Studienbereichs Erziehungswissenschaften haben die Absolventinnen und Absolventen folgende Kompetenzen entwickelt

- Sie können Ergebnisse der Berufsbildungsforschung rezipieren und bewerten.
- Sie kennen die Strukturen des beruflichen Bildungssystems, deren historische und kulturelle Bedingtheit, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ihres Handlungsfeldes und können dies konzeptionell für die kontextbezogene Gestaltung beruflichen Lernens und individueller Förderung nutzen.
- Sie kennen Theorien, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie.
- Sie können Techniken der Selbstregulation anwenden und wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht berücksichtigt werden.
- Sie kennen die Grundlagen der Lernprozessdiagnostik sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung. Sie können alternative Lehr- und Lernformen situationsangemessen einsetzen, um Lernende aktiv in den Unterricht einzubeziehen und den Transfer zu unterstützen.
- Die Studierenden kennen die Grundlagen der Eltern- und Schülerberatung und können die gelernten Techniken anwenden.
- Sie kennen Konzepte der Schulentwicklung und Verfahren der Qualitätssicherung im Bildungsbereich sowie Bedingungen erfolgreicher Kooperation und sind in der Lage, Lösungsstrategien für Konflikte auf unterschiedlichen Handlungsebenen zu entwickeln.

Studienbereich berufliche Fachrichtungen (20 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Deutsch in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

Die fachdidaktischen Qualifikationsergebnisse können den Modulbeschreibungen der sieben beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege und Metalltechnik entnommen werden.

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Deutsch in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

1.3. Anhang III: Modulhandbuch

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der *Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt* vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

1.4. Anhang IV: Praktikumsordnung

Praktikumsordnung für die Anerkennung fachpraktischer Tätigkeiten. Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung, Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.) und Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schulen, Abschluss: Master of Education (M.Ed.). Gemeinsame Praktikumsordnung der Fachbereiche: Architektur (FB 15), Chemie (FB 07), Elektrotechnik und Informationstechnik (FB 18), Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften (FB 02), Humanwissenschaften (FB 03), Informatik (FB 20), Maschinenbau (FB 16), Mathematik (FB 04) sowie Physik (FB 05). Federführung: Zentrum für Lehrerbildung. Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom 23.05.2013. Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 2013-III, S. 45-53.

Ordnung für die Schulpraktischen Studien. Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung, Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.) und Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schulen Abschluss: Master of Education (M.Ed.). Gemeinsame Ordnung der Fachbereiche: Architektur (FB 15), Chemie (FB 07), Elektrotechnik und Informationstechnik (FB 18), Humanwissenschaften (FB 03), Informatik (FB 20) und Maschinenbau (FB 16) Federführung: Zentrum für Lehrerbildung. Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 1.07, S. 122-126.